

Mietverhältnis in Gefahr? Wir helfen!

Immer wieder kommt es vor, dass die Lebensumstände aus dem Gleichgewicht geraten. Eine mögliche Konsequenz könnte leider der **Verlust der schützenden Wohnung** sein.

Die Gründe für den Verlust einer Wohnung können vielfältig sein:

- Mietrückstände
- hohe Nebenkostenzahlungen plus daraus resultierende Mietanpassung
- Arbeitslosigkeit
- Kurzarbeit
- Familienzuwachs
- Mieterhöhung aufgrund von Modernisierungen / Sanierungen
- schwerwiegende Erkrankungen
- Trennung / Scheidung
- Tod einer / eines Haushaltsangehörigen
- zwischenmenschliche Unstimmigkeiten
- unpflegliches Behandeln der Mietsache
- und vieles mehr...

Gut, dass die **Fachstelle zur Vermeidung von Wohnungslosigkeit** im Landkreis Landsberg Ihnen in dieser Situation mit Rat und Tat zur Seite steht, damit ein gefährdetes Mietverhältnis gerettet werden kann. Wir **unterstützen und beraten nicht nur Mieter/innen, sondern auch Vermieter/innen**. Egal ob eine Wohnungskündigung droht oder bereits ausgesprochen wurde, sogar wenn eine Räumung ansteht, wir sind stets für Sie da.

Wir vermitteln zwischen Mietern und Vermietern, unterstützen bei Anträgen oder anderen behördlichen Angelegenheiten, vernetzen mit weiteren Hilfsangeboten, entwickeln mit Ihnen gemeinsam Lösungen passend zu Ihrer persönlichen Situation. Absolut individuell, vertraulich und kostenfrei.

Ein Beratungstermin können Sie telefonisch oder per E-Mail vereinbaren.

Gerne kommen wir auch zu Ihnen, wenn es für Sie nicht möglich ist, uns im Büro zu besuchen.

Fachstelle zur Vermeidung von Wohnungslosigkeit - Landkreis Landsberg

Galina Schuler

B.A. Sozialwirtschaft / Case-Management

Katharinenstraße 47, 86899 Landsberg am Lech

Telefon: 08191 30 50 80 21

Fax: 08191 30 50 80 29

Mobil: 0151 68 85 46 91

E-Mail: Galina.Schuler@herzogsaegmuehle.de

oder fachstelle.landsberg@herzogsaegmuehle.de

Info: www.herzogsaegmuehle.de

Wichtig! Die Fachstelle zur Vermeidung von Wohnungslosigkeit verfügt **nicht** über freie Wohnungen. Wir helfen Ihnen Ihren **bestehenden Mietvertrag zu retten**.

Gefördert durch

Bayerisches Staatsministerium für
Familie, Arbeit und Soziales

